



Schlussbericht zum Thema

„Plausibilitätskennzahlen für die
Kontrolle der Erzeugung und
Verarbeitung von Ökoprodukten
gemäß den EU-
Rechtsvorschriften für den
Ökologischen Landbau“

FKZ: 2818OE093

Projektnehmer: KTBL e.V.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft auf Grund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages im Rahmen des
Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere
Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für die ökologische und nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland zu verbessern. Es wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanziert und in der BÖLN-Geschäftsstelle in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) in Bonn in die Praxis umgesetzt. Das Programm untergliedert sich in zwei ineinandergreifende Aktionsfelder, den Forschungs- und den Informationsbereich.

Detaillierte Informationen und aktuelle Entwicklungen finden Sie unter
www.bundesprogramm.de

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel: 0228-6845-3280
E-Mail: boeln@ble.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schlussbericht zum Thema “ Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Ökoprodukten gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau“

FKZ: 2818OE093

Projektnehmer: KTBL e.V.

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Schlussbericht

Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Ökoprodukten gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau

Akronym: **Kennzahlen**

Projektlaufzeit: 01.07.2019 – 30.06.2021

Förderkennzeichen: 2818OE093

Zuwendungsempfänger bzw. ausführende Stelle

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Dr. Ulrike Klöble, Projektkoordination

Bartningstraße 49, 64289 Darmstadt

Telefon: +49 6151 7001-192, Fax: +49 6151 7001-123, E-Mail: u.kloeble@ktbl.de

Am Projekt beteiligte Kooperationspartner

Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS), Dr. Jochen Neuendorff

Prinzenstraße 4, 37073 Göttingen

Telefon: +49 551 37075347 oder +49 551 4887731, Fax: +49 551 58774,

E-Mail: jochen.neuendorff@gfrs.de

Kontrollverein Ökologischer Landbau e. V., Matthias Stein

Ettlinger Straße 59, 76137 Karlsruhe

Telefon: +49 721 35239-11, Fax: +49 721 35239-09, E-Mail: Stein@kontrollverein.de



Kurzfassung

Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Ökoprodukten gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Dr. Ulrike Klöble, Jana Bolduan

Bartningstraße 49, 64289 Darmstadt

Telefon: +49 6151 7001-192, Fax: +49 6151 7001-123, E-Mail: u.kloeble@ktbl.de

Bio-Produkte sind sehr streng kontrollierte Lebensmittel: Von der Erzeugung beim Landwirt, über alle weiteren Verarbeitungsstufen der Wertschöpfungskette bis zum vermarkteten Produkt. Das Kontroll- und Zertifizierungssystem ist durch EU-Rechtsvorschriften für den Öko-Landbau präzise geregelt. Kontrolleure und Kontrolleurinnen müssen sich ein breites Wissen aneignen, um die Bio-Kontrolle in einer begrenzten Zeit so effizient wie möglich durchzuführen. Gleichzeitig ist es wünschenswert, dass die Kontrollen über die verschiedenen zertifizierten Kontrollstellen hinweg transparent und einheitlich gestaltet werden. Die im Rahmen des Projektes „Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Ökoprodukten gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau“ erarbeiteten Kennzahlen zur Erzeugung und Verarbeitung sowie die Darstellung von für die Kontrolle nutzbaren Dokumentationen soll dazu ihren Beitrag liefern. Die geplante Schrift hat den Anspruch, praxisnah und verlässlich zu sein und die Kontrolleure und Kontrolleurinnen bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Die Projektpartner haben das Manuskript der Schrift 455 „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ (KTBL 2007) geprüft, aktualisiert und vervollständigt und dabei eigene Schulungsunterlagen einbezogen. Das Ergebnis des Projekts ist ein vollständiges Manuskript, das 2021 unter www.ktbl.de veröffentlicht wird, KTBL (2021): Kennzahlen für die Kontrolle im ökologischen Landbau. Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Abstract

Reference figures for organic farming and processing inspections according to the legal standards required by the EC Organic Farming Regulation

Organic products are very strictly controlled foods: From production by the farmer to all further processing stages in the value chain to the marketed product. The control and certification system in the EU is regulated. Inspectors must acquire a broad knowledge in order to carry out the organic inspection as efficiently as possible in a limited time. At the same time, it is desirable that the controls across the various certified control bodies are designed to be transparent and uniform. The key figures for production and processing developed within the framework of the project “Reference figures for organic farming and processing inspections according to the legal standards required by the EC Organic Farming Regulation” as well as the description of documentation that can be used for the control should contribute to this. Project partners checked, actualized and completed the available data based on the publication “Reference figures for organic farming inspections” from 2007 and in-

ternal training documents of the cooperating supervisory authorities. Result of the project is a complete manuscript that will be published by www.ktbl.de: KTBL (2021): Kennzahlen für die Kontrolle im ökologischen Landbau. Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL).

Inhalt

1	Einführung	6
1.1	Gegenstand des Vorhabens.....	6
1.2	Ziele und Aufgabenstellung des Projekts, Bezug des Vorhabens zu den einschlägigen Zielen des BÖLN oder zu konkreten Bekanntmachungen und Ausschreibungen.....	7
1.3	Planung und Ablauf des Projektes.....	7
2	Wissenschaftlicher und technischer Stand, an den angeknüpft wurde.....	8
3	Material und Methoden	8
4	Ausführliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse	9
4.1	Überblick über die dargestellten Inhalte.....	9
4.2	Überblick über die dargestellten Kennzahlen	9
5	Diskussion der Ergebnisse	10
6	Angaben zum voraussichtlichen Nutzen und zur Verwertbarkeit der Ergebnisse.....	10
7	Gegenüberstellung der ursprünglich geplanten zu den tatsächlich erreichten Zielen; Hinweise auf weiterführende Fragestellungen.....	10
8	Zusammenfassung.....	10
9	Literaturverzeichnis.....	11
10	Übersicht über alle im Berichtszeitraum vom Projektnehmer realisierten Veröffentlichungen zum Projekt (Printmedien, Newsletter usw.), bisherige und geplante Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse	12

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Ablauf des Projekts

1 Einführung

1.1 Gegenstand des Vorhabens

Zur Weiterentwicklung des Ökokontroll- und Zertifizierungssystems sollen Kennzahlen für die Kontrolle veröffentlicht werden, die zuverlässig recherchiert und auf Plausibilität geprüft wurden. Diese umfassen die pflanzliche und tierische Erzeugung sowie die Verarbeitung von Ökoerzeugnissen einschließlich Gastronomie und Außer-Haus-Verpflegung. Ein Überblick über Datenquellen aus vorhandenen Dokumentationen, die für die Ökokontrolle genutzt werden können, wurde systematisch zusammengestellt.

Der Ökolandbau verzeichnet ein enormes Wachstum, welches sich in den kommenden Jahren deutlich fortsetzen wird. Entsprechend wird die Zahl der Kontrolleure und Kontrollerinnen zunehmen, von denen eine deutliche Zahl neu einzuarbeiten ist. Dies hat zur Folge, dass zunehmend geeignete und sorgfältig recherchierte Informationsmaterialien gebraucht werden. Die angestrebte Wissenstransfermaßnahme im geplanten Projekt fördert die Fachkompetenz der Inspektoren im Ökologischen Landbau.

Plausibilitätsprüfungen mithilfe von Warenstromberechnungen spielen eine wichtige Rolle bei den Ökokontrollen auf erzeugenden und verarbeitenden Betrieben. Hierbei bewerten die Kontrolleure und Kontrollerinnen, ob die ökologisch zertifizierten Rohstoffe im Wareneingang in einem plausiblen Verhältnis zum Warenausgang des Betriebes stehen. Bei der Vor-Ort-Kontrolle zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau (GfRS 2003 und 2011) können diese Stoffmengen in der Regel nicht gemessen werden. Deshalb stützen sich die Kontrolleure zunächst auf die Angaben der Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen (Huber et al. 2002) bzw. auf die entsprechenden Dokumentationen und Rechnungen. Auch wenn erfahrene Kontrolleure und Kontrollerinnen die Plausibilitätsprüfungen kompetent durchführen können, sind sorgfältig recherchierte und praxisorientierte Kennzahlen zum Abgleich dieser Angaben sehr hilfreich. So kann die Transparenz des Kontrollvorgangs und die Vergleichbarkeit über die unterschiedlichen Kontrollstellen hinweg erhöht werden.

Eine wichtige Datenquelle zur Plausibilitätsprüfung sind Dokumentationen, die aufgrund von zahlreichen Gesetzen und Verordnungen auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben und Unternehmen bereits vorhanden sind. Im Sinne einer Querprüfung können diese Dokumentationen auch für die Kontrolle im ökologischen Landbau genutzt werden. Eine systematische Zusammenstellung dieser Quellen ist für die Kontrolle vor Ort hilfreich.

Das KTBL veröffentlichte 2007 die Schrift 455 „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ (KTBL 2007) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH (GfRS), dem Kontrollverein Ökologischer Landbau e.V. und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL). In den vergangenen Jahren wurde diese Schrift häufig zur Unterstützung der Kontrolle eingesetzt und auch ins Englische übersetzt (KTBL 2009). Inzwischen sind die Daten teilweise veraltet. Ziel des Projekts war es, die Plausibilitätskennzahlen zur Erzeugung und Verarbeitung sowie die für die Kontrolle nutzbaren Dokumentationen zu aktualisieren und gegebenenfalls zu erweitern. Die Ergebnisse werden vom KTBL veröffentlicht und stehen unter www.ktbl.de öffentlich zur Verfügung.

KTBL (2021): Kennzahlen für die Kontrolle im ökologischen Landbau. Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

1.2 Ziele und Aufgabenstellung des Projekts, Bezug des Vorhabens zu den einschlägigen Zielen des BÖLN oder zu konkreten Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Der Ökologische Landbau ist eine besonders ressourcenschonende und umweltverträgliche Wirtschaftsform. Das Ziel soll sein, den Ökolandbau in Deutschland zu stärken und den Flächenanteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche zu erhöhen. Mit dem steigenden Umsatz von ökologisch erzeugten Lebensmitteln in Deutschland haben auch die Anforderungen und Aufgaben für Unternehmen, Kontrollstellen und Behörden zugenommen. Durch die Bekanntmachung 04/18/31 der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung „Weiterentwicklung des Ökokontroll- und Zertifizierungssystem und Stärkung gesellschaftlicher Ziele im Ökologischen Landbau“ im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) vom 15.05.2018 sollen durch das genehmigte Projekt Hilfestellungen erarbeitet werden, um die Abläufe des Kontroll- und Zertifizierungssystems zu erleichtern und zu harmonisieren. Der rasche Wissenstransfer der Ergebnisse in die Praxis der Kontrollstellen, aber auch in landwirtschaftliche Betriebe, Verarbeitungsbetriebe und Handelsunternehmen steht dabei im Vordergrund. Im genannten Projekt soll daher der aktuelle Stand der Forschung ausgewertet und die Praxiserfahrungen von Ökobetrieben und Kontrollstellen berücksichtigt werden.

1.3 Planung und Ablauf des Projektes

In Abbildung 1 ist ein Überblick über die Planung und den Ablauf des Projekts dargestellt.

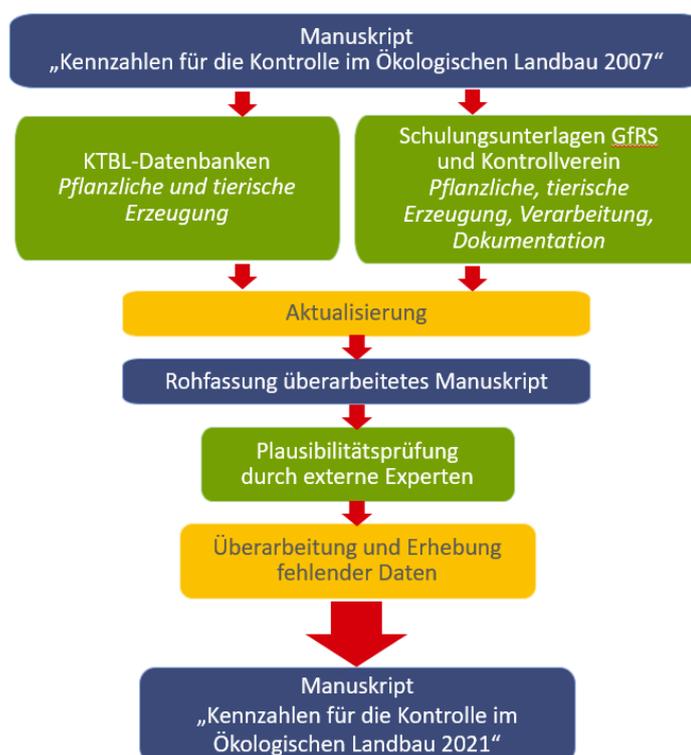


Abb. 1: Ablauf des Projekts

Auf Basis des Manuskripts „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ von 2007 und der internen Schulungsunterlagen, welche bei jeder zugelassenen Ökokontrollstelle zur Qualifizierung ihrer Kontrolleure und Kontrolleurinnen vorhanden sind, prüften die Projektpartner die vorliegenden Daten, aktualisierten und ergänzten sie. Die Rohfassung des Manuskripts wurde von projekt-

internen und externen Experten auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft. Die Projektpartner recherchierten die fehlenden Daten und überarbeiteten die Rohfassung entsprechend. Ergebnis des Projekts ist ein vollständiges Manuskript „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“, welches an die Herstellung im KTBL übergeben wurde und 2021 unter www.ktbl.de veröffentlicht wird.

2 Wissenschaftlicher und technischer Stand, an den angeknüpft wurde

In Projekten des Bundesprogramms Ökologischer Landbau wurde die Zuverlässigkeit und einheitliche Verwendung von Kennzahlen in Warenstromberechnungen als eine Schwachstelle der Zertifizierungs- und Kontrollsysteme identifiziert (GfRS 2003 und 2011). Huber et al. (2002) heben die große Bedeutung des sicheren Umgangs mit Kennzahlen aus allen Bereichen der Zertifizierung hervor.

Im Projekt (Heß et al. 2019) wird auf die große Bedeutung einer nach den EU-Rechtsvorschriften zum ökologischen Landbau konformen Kontrolle für die Glaubwürdigkeit von Ökoprodukten hingewiesen. In diesem Verfahren kommt der Kompetenz des Kontrollpersonals eine Schlüsselrolle zu. Auch die europäische Qualitätsmanagementnorm, DIN EN 45011, die von den in der EU zugelassenen Ökokontrollstellen eingehalten werden muss, fokussiert maßgeblich die Qualifikation und Kompetenz des Personals.

2007 wurde die KTBL-Schrift 455 „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ in Zusammenarbeit mit der GfRS, dem Kontrollverein Ökologischer Landbau und dem FiBL veröffentlicht. Auf Basis dieser Schrift erschien 2009 die KTBL-Schrift 470 „Reference figures for organic farming inspections“. Diese beiden Veröffentlichungen fanden in der Praxis eine breite Akzeptanz. Eine intensive Überarbeitung und Aktualisierung der Inhalte war erforderlich, da die dargestellten Kennzahlen auf Erfahrungswerten beruhen, die in Abstimmung mit Experten auf teils pragmatischem Wege ermittelt wurden. Eine Überprüfung und Ergänzung war vor allem im Bereich der Verarbeitung erforderlich, da diese Kennzahlen auf einer wenig validen Datenbasis ermittelt wurden.

3 Material und Methoden

Das KTBL übernahm die Projektkoordination, organisierte die Abstimmung unter den Projektpartnern, unterstützte und ergänzte die Datenrecherche, organisierte die Plausibilitätsprüfung und bereitete das Manuskript für die Drucklegung vor.

Der Kontrollverein Ökologischer Landbau e. V. übernahm die Recherche der Daten für die pflanzliche und tierische Erzeugung. Die Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH recherchierte die Daten für die Verarbeitung und überarbeitete die systematische Zusammenstellung der vorhandenen Dokumentationen.

Die Plausibilitätsprüfung der recherchierten Daten wurde sowohl vom Kontrollverein Ökologischer Landbau e. V. wie auch von der Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH jeweils für die Daten des anderen Partners. Die Plausibilitätsprüfung der Daten zur Verarbeitung übernahm die Prüfgesellschaft ökologischer Landbau mbH, Karlsruhe. Darüber hinaus wurden bei der Plausibilitätsprüfung Experten aus anderen Kontrollstellen, landwirtschaftliche Praktiker sowie weitere Fachexperten einbezogen.

Die Daten wurden überwiegend mithilfe von Literaturrecherchen ermittelt. Die KTBL-Veröffentlichungen, wie die Faustzahlen für den ökologischen Landbau (2015) sowie die Datensammlung für den ökologischen Landbau (2017) wurden berücksichtigt. Wenn in der Literatur die erforderlichen Daten nicht zugänglich waren, wurden Experten persönlich angesprochen und um ihre Einschätzung gebeten.

Auf Angaben aus dem konventionellen Anbau wurde nur in seltenen Fällen zurückgegriffen, weil hier keine Daten aus dem ökologischen Landbau verfügbar waren. In der ersten Auflage war dies deutlich häufiger der Fall. Da in der Verarbeitung nicht von bedeutsamen Unterschieden zum konventionellen Landbau ausgegangen wird, wurde hier auf eine besondere Hervorhebung der Datenherkunft verzichtet.

4 Ausführliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse

4.1 Überblick über die dargestellten Inhalte

Das Manuskript ist in drei Bereiche gegliedert: Im ersten Teil werden Kennzahlen der tierischen und pflanzlichen Erzeugung dargestellt. Die Kennzahlen der Verarbeitung sind im zweiten Teil zu finden. Das letzte Kapitel gibt einen Überblick über die Dokumentationen, die auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben vorhanden sein können bzw. müssen, und die im Sinne einer Querprüfung auch für die Kontrolle im ökologischen Landbau genutzt werden können. Dadurch, dass auf bereits vorhandene Daten zurückgegriffen werden kann, wird der Kontrollvorgang erheblich erleichtert.

Auf eine Wiedergabe oder Interpretation der EG-Öko-Verordnung wurde in dieser Darstellung bewusst verzichtet. Sie ist die Grundlage der Kontrolle, deshalb wird vorausgesetzt, dass die Kontrolleure und Kontrolleurinnen immer umfassend über die aktuellen Bestimmungen informiert sind. Zudem sind gesetzliche Regelungen einer ständigen Aktualisierung unterworfen.

Es ist zu beachten, dass es sich bei den angegebenen Daten um Kennzahlen handelt. Diese haben nicht den Anspruch statistisch abgesichert zu sein, sondern sollen dazu dienen, komplexe Sachverhalte auf die wesentlichen Aspekte zu reduzieren. Oft werden hierzu praxisübliche Spannweiten angegeben. Betriebsindividuelle Abweichungen sind grundsätzlich möglich und müssen ggf. bei der Kontrolle auf Plausibilität überprüft werden. Die dargestellten Kennzahlen wurden grundsätzlich anhand des Input-Output-Gedankens ausgewählt, mit dessen Hilfe Warenstromberechnungen durchgeführt werden können:

- Welche Mengen werden in das jeweilige Produktionsverfahren eingebracht, z. B. Saatgut, Pflanzgut, Düngemittel, Futtermittel oder Verarbeitungsrohstoffe?
- Welche Ergebnisse können mit diesem Input normalerweise erzeugt werden, z. B. Erträge, Milchleistungen oder verkaufte Ware?

4.2 Überblick über die dargestellten Kennzahlen

Die recherchierten Daten werden in insgesamt 176 Tabellen dargestellt. Die für die Kontrolle nutzbaren Dokumentationen werden beschrieben. Siehe Anlage.

KTBL (2021): Kennzahlen für die Kontrolle im ökologischen Landbau. Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

5 Diskussion der Ergebnisse

Die unter den gegebenen Umständen erzielbaren Ergebnisse können nur eine eingeschränkte Aussagekraft haben: Teilweise wurden sie der vorhandenen Literatur entnommen, da keine neueren Quellen zur Verfügung standen, teilweise beruhen sie nur auf der Einschätzung von einzelnen Experten. Da aber jeweils die Datenquellen angegeben werden, haben die Nutzern die Möglichkeit, die Herkunft der dargestellten Werte nachzuvollziehen.

6 Angaben zum voraussichtlichen Nutzen und zur Verwertbarkeit der Ergebnisse

Die Aktualisierung der Kennzahlen für die Ökokontrolle trägt zu einer Verbesserung des Kontroll- und Zertifizierungssystem und dadurch zur Produktionssicherheit bei. Somit konnte ein Nutzen für den Ökosektor geschaffen werden. Durch die Wahl der Projektpartner und die Einbeziehung der Praxis, indem Kontrolleure und Kontrolleurinnen sowie weitere Experten mitwirkten, konnten praxisnahe Ergebnisse erzielt werden. Mithilfe der dargestellten Kennzahlen können mögliche Unstimmigkeiten in den Warenstromberechnungen oder eine unerlaubte Verwendung von nicht für den Ökolandbau zugelassenen Stoffen im Rahmen einer Kontrolle ermittelt werden.

Eine zielgruppengerechte Ergebnisaufbereitung ist gewährleistet, weil die Ergebnisse online veröffentlicht werden. Diese handliche und jederzeit verfügbare Publikationsform ist angebracht, da die Kontrollen meist in den Betrieben vor Ort durchgeführt werden und die jeweiligen Kennzahlen rasch zur Verfügung stehen sollen. Diese digitale Publikationsform wird von einem Großteil der Kontrolleure und Kontrolleurinnen einer gedruckten Schrift vorgezogen.

Das KTBL veröffentlicht die Ergebnisse auf www.ktbl.de, sodass die Ergebnisse eine weite Verbreitung finden werden. Die Ergebnisse sind auch auf andere Regionen und Strukturen im europäischen Raum übertragbar.

7 Gegenüberstellung der ursprünglich geplanten zu den tatsächlich erreichten Zielen; Hinweise auf weiterführende Fragestellungen

Im Vergleich zu den 2007 veröffentlichten „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ wurde auf die Darstellung der Kennzahlen zur Erzeugung von Speisefischen verzichtet, da Inspektorinnen und Inspektoren für die Kontrolle von Aquakulturbetrieben eine gesonderte Weiterbildung benötigen. Es wurden neue Inhalte ergänzt, wie zum Beispiel die Zweinutzungshühner oder die Herstellung von Fleisch- und Milchersatzprodukten.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass zur Verarbeitung von landwirtschaftlich erzeugten Rohstoffen nach wie vor sehr wenig Publikationen vorliegen, aus denen sich Kennzahlen für die Kontrolle in diesem Segment der Wertschöpfungskette ableiten lassen.

8 Zusammenfassung

Praxisnahe und verlässliche Kennzahlen haben einen hohen Nutzen für das Kontroll- und Zertifizierungswesen im Ökologischen Landbau. Kontrolleure und Kontrolleurinnen können mithilfe dieser

Kennzahlen gezielte Warenstromberechnungen durchführen. Hierbei wird der eingesetzte Input (z.B. Futtermittel oder Düngemittel) im Verhältnis zum Output (z.B. Milchleistung oder Hektarertrag) gestellt und bewertet. Die Kennzahlen wurden im Projekt „Plausibilitätskennzahlen für die Kontrolle der Erzeugung und Verarbeitung von Ökoprodukten gemäß den EU-Rechtsvorschriften für den Ökologischen Landbau“ vorwiegend in Tabellenform aufbereitet und zum Großteil als Spannweiten angegeben. Bei bedeutenden Abweichungen oder anderen Unstimmigkeiten sollte eine weitergehende Analyse seitens der Kontrollstelle stattfinden, um die hohe Produktqualität von ökologischen erzeugten Produkten weiter zu gewährleisten.

Außerdem werden Dokumentationen genannt, welche auf den Betrieben bereits vorhanden sein können oder müssen, wie zum Beispiel die Aufzeichnungen zur Düngeverordnung oder zur Milchleistungsprüfung. Dadurch können Querprüfungen ermöglicht und der Kontrollvorgang erleichtert werden.

Die Kennzahlen der Erzeugung wurden mit Unterstützung des Kontrollvereins Ökologischer Landbau e.V. und die Kennzahlen der Verarbeitung sowie die bereits auf Betrieben vorhandenen Dokumentationen von der Gesellschaft für Ressourcenschutz mbH ermittelt. Plausibilitätsprüfungen der einzelnen Kapitel wurden von Experten der jeweiligen Fachrichtung durchgeführt.

Das Manuskript der 2007 veröffentlichten KTBL-Schrift „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ wurde somit komplett überarbeitet und an entsprechenden Stellen ergänzt. Die Ergebnisse werden in einer übersichtlichen Form veröffentlicht und sprechen als Zielgruppe vorwiegend Kontrolleure und Kontrolleurinnen an.

9 Literaturverzeichnis

- Gesellschaft für Ressourcenschutz, mbH (2003): Analyse der Schwachstellen in der Kontrolle nach EU-Verordnung 2092/91 und Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Zertifizierungs- und Kontrollsysteme im Bereich des Ökologischen Landbaus. Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn, Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau. <http://orgprints.org/2495/2/2495-02OE215-ble-gfrs-2003-schwachst-kontr-handbuch.pdf>
- Gesellschaft für Ressourcenschutz, mbH (2011): Handbuch für Kontrollstellen Verfahrenssammlung zur Weiterentwicklung des Kontrollverfahrens auf Basis der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 über den Ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (EG-Öko-VO) Projekte 02OE215 und 06OE143. https://www.gfrs.de/fileadmin/files/02OE215_Kontrollstellenhandbuch_2011.pdf?2017
- Huber, B. et al. (2002): Entwicklung eines Anforderungsprofils für Kontrolleure im Rahmen des Kontrollsystems nach der EU-Verordnung 2092/91, BÖLN-Projekt 2802OE381. <http://orgprints.org/5069/>
- Heß, J.; Mühlrath, D.; Liebl, B.; Dylla, R. (2019): Öko-Kontrollkompetenz: Strukturierte Analyse der Anforderungen und Entwicklung von branchenweit abgestimmten Aus- und Weiterbildungskonzepten für Öko-Kontrolleure (KonKom), BÖLN-Projekte 2811OE138 und 2811OE152, Abschlussbericht.
- Kauer, R.; Fader, B. (2015): Praxis des ökologischen Weinbaus. KTBL-Schrift, Darmstadt
- KTBL (2007): „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“. KTBL-Schrift 455, Darmstadt
- KTBL (2009): „Reference figures for organic farming inspections“. KTBL-Schrift 470, Darmstadt

-
- KTBL (Hrsg.) (2013): Datensammlung Ökologischer Feldgemüsebau – Betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Kalkulationen. Darmstadt
 - KTBL (Hrsg.) (2015): Faustzahlen für den Ökologischen Landbau. Darmstadt
 - KTBL (Hrsg.) (2017): Datensammlung Ökologischer Landbau – Daten für die Betriebsplanung im Ökologischen Landbau. Darmstadt
 - KTBL-Desktop-Anwendung „KTBL-Öko-Umstellungsplaner“ im Rahmen des BÖLN-Projekts „Entwicklung und Erprobung eines Beratungskonzeptes für die Begleitung landwirtschaftlicher Betriebe zur nachhaltigen Entwicklung (BOELN 11 NA044)“
 - KTBL-Web-Anwendungen, z. B. „Leistungs-Kostenrechnung Pflanzenbau“ und „Wirtschaftlichkeitsrechner Tierhaltung“

10 Übersicht über alle im Berichtszeitraum vom Projektnehmer realisierten Veröffentlichungen zum Projekt (Printmedien, Newsletter usw.), bisherige und geplante Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse

Das KTBL übernimmt die Bekanntmachung und Veröffentlichung der „Kennzahlen für die Kontrolle im Ökologischen Landbau“ auf www.ktbl.de, sodass die Ergebnisse eine weite Verbreitung finden werden. Die Ergebnisse sind auch auf andere Regionen und Strukturen im europäischen Raum übertragbar.